



An einen Haushalt – P. b. b.

Maria Anzbacher Informationsblatt

Verlagspostamt 3034

Erscheinungsort Maria Anzbach



Der neugewählte Gemeinderat (auch mit den scheidenden Mandataren, Fr. Mag. Ott, Hr. Dir. Peter, Hr. Ing. Strömer und Hr. Flöck), weiters mit Amtsleiter Wagner und VB Kaufmann

In eigener Sache

Da die Gestaltung des IFB nun in neuen Händen liegt, einige Worte dazu:

Auch weiterhin sollen Sie, liebe Mitbürger, über Vorgänge und Entwicklungen in unserer Gemeinde, von denen wir annehmen, daß sie von allgemeinem Interesse sind, informiert werden. Diese Information soll, wie schon bisher, unter strenger Berücksichtigung von Überparteilichkeit und Objektivität erfolgen.

Die vorliegende Ausgabe möchte Sie hauptsächlich über die Vorhaben der neuen Gemeinderatsausschüsse in Kenntnis setzen, um Ihnen einen Ausblick auf die weitere Entwicklung in unserer Gemeinde zu geben.

Sollten Sie Wünsche und Vorschläge zum IFB haben, was uns sehr freuen würde, so schreiben Sie bitte an die Gemeinde oder setzen sich mit dem zuständigen Referenten in Verbindung.

H. P.

Sonnwendfeier auf dem Buchberg

Bitte, beachten Sie Seite 3!

Sehr geschätzte Bewohner von Maria Anzbach!

Sie haben bei der Gemeinderatswahl am 25. März mir und meinen Mitarbeitern Ihr Vertrauen wieder ausgedrückt. Auf Grund dessen wählte mich der Gemeinderat bei seiner 1. Sitzung in dieser Periode, am 20. April, wieder zum Bürgermeister für die nächsten fünf Jahre. Wie ich schon in der Wahlwerbung versprochen habe, werde ich mich bemühen, nach Möglichkeit dafür zu sorgen, daß im Bereich meiner Kompetenzen für und mit dem Bürger gearbeitet wird. Wir werden den Straßenausbau, die Gehwege, die Beleuchtung, das Ortsbild so gestalten, daß unsere schöne Heimatgemeinde von ihren Bewohnern geschätzt und von unseren Gästen gerne besucht wird. Eine ganz große Aufgabe in den nächsten Jahren ist der Ausbau und die Sanierung unserer Volksschule. Bei, Gott sei Dank, steigender Kinderzahl ist der Raumbedarf bei weitem nicht mehr gegeben und daher muß dringendst mit dem Bau noch in den heurigen Schulferien begonnen, und die Fertigstellung so rasch als möglich erreicht werden. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Errichtung einer Zahnarztpraxis. Ich habe mit einem jungen Zahnarzt schon Kontakt aufgenommen und hoffe, daß im Herbst auch in Maria Anzbach die Patienten zahnärztlich betreut werden können. Wie Sie, werte Gemeindebürger, aus diesen kurzen Zeilen entnehmen können, warten viele Aufgaben auf ihre Erledigung. Ich werde mich bemühen, zu Ihrer Zufriedenheit zu arbeiten und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Ferdinand Grauer, eh.

Nun kommen die Gehsteige dran!

Im Informationsblatt Nr. 74 vom März 1990 wurde über das Vorhaben des Straßen-, und Wegereferates für das heurige Jahr berichtet.

Der inzwischen neugewählte Straßenausschuß, unter Vorsitz von Vizebürgermeister Weißenlehner Rupert, beschloß bei seiner ersten Sitzung, am 17. Mai 1990, die Übernahme und Weiterführung des Bauvorhabens für 1990 und legte fest, für die geplanten Arbeiten von drei Firmen Offerte einzuholen, um den Anrainern dieser Straßen entsprechende Informationen bieten zu können.

Insbesondere soll in den Sommermonaten die Instandsetzung der Gehewege in Maria Anzbach, Hofstatt und Heitzing in Eigenregie bevorzugt durchgeführt werden. Zu diesem Zweck wird bei der nächsten Gemeinderatssitzung der Ankauf einer kleinen Straßenwalze beantragt werden, die bei diesen Arbeiten dringend benötigt wird.

Die Planung des beabsichtigten kombinierten Geh-, Radweges durch Unter Oberndorf bis Grenze Eichgraben ist praktisch abgeschlossen. Über die Finanzierung dieses Projektes sind derzeit Verhandlungen zwischen Vertretern der Landesregierung und unserer Gemeinde im Gange. Eine für uns annehmbare Lösung ist derzeit aber noch nicht in Sicht. Auch der Weiterbau unseres Wanderweges auf den Kohlreithberg über Klein Weinberg und Ehrenfeld ist für heuer fest geplant.

Derzeit wird an der Vergrößerung des Friedhof-Parkplatzes gearbeitet. Er soll ab Juni für besondere Anlässe zur Verfügung stehen.

Über die weiteren Tätigkeiten unseres Ausschusses werde ich Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, in unserem Informationsblatt laufend berichten.

Ihr Straßenreferent
Vzbgm Weißenlehner Rupert

FINANZREFERAT

Wichtige Aufgaben der Gemeinde und deren Finanzierung

Bei der Gemeinderatssitzung am 20. April wurden die Aufgabenbereiche für die nächste Periode wieder neu den einzelnen Gemeindevorstandsmitgliedern zugeteilt, dabei wurden zum 3. Mal die finanziellen Angelegenheiten der Gemeinde mir übertragen. Ich will mich natürlich anstrengen, die im Vergleich zu den Bedürfnissen, bescheidenen öffentlichen Mittel gemäß der Vorschrift sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig so einzusetzen, daß der größtmögliche Nutzen für die Gemeindebewohner zu erreichen ist. Es ist nicht Aufgabe einer Gemeinde, Geld zu horten, es ist aber wohl Aufgabe eines Finanzreferenten, darauf zu achten, daß der Gemeindehaushalt ausgeglichen ist. Im privaten, wie im öffentlichen Leben heißt wirtschaften daher, Geld sinnvoll anlegen. Kredite können dann wirtschaftlich sein, wenn sie langfristig, zinsgünstig oder zinsenlos sind und wenn damit sinnvolle Anschaffungen finanziert werden. Wenn Gemeinden mit niederem eigenen Steueraufkommen, so wie die unsere, vom Land nicht mit geförderten Krediten kräftig unterstützt würden, wären viele wichtige Vorhaben unfinanzierbar. Ein Beispiel dafür ist unser Volksschul-Zu- und Umbau, den unsere Kinder ganz dringend brauchen. Ein zweigeschoßiger Zubau auf der Südseite und eine umfassende Sanierung des Altgebäudes wird geschätzte Kosten von 16,875.00 Schilling

verursachen. Ein für unsere Finanzkraft utopischer Betrag, der aus eigenen Mitteln nie zu realisieren wäre. Wie schaut nun die Förderung des Landes im Falle finanzschwacher Gemeinden aus. 40 Prozent der Kosten müssen aus eigenen Mitteln aufgebracht werden. Bei unserem Projekt sind das immerhin 6,750.000 Schilling, die wir durch sparsame Gebarung und den Verkauf der Grundstücke von Frau Erna Schönbeck auf einem Konto angespart haben. 30 Prozent der Bausumme gewährt das Land in Form eines zinsenlosen Kredites mit einer Laufzeit von 25 Jahren. Umgelegt in Zahlen heißt das, 5,062.500 Schilling Kredit mit einer jährlichen Rückzahlungsbelastung von 202.500 Schilling für die Gemeinde. Und das großzügigste der Förderung ist eine Subvention des Landes der übrigen 30 Prozent der Kosten, das sind die restlichen 5,062.500 Schilling, die nicht rückzahlbar sind. Mit dieser Unterstützung von Seiten des Landes Niederösterreich werden wir für unsere Kinder und die nachfolgenden Generationen ein Schulgebäude errichten können, das die Basis für die Bildung der Maria Anzbacher-Jugend grundlegt. Bildung ist Wissensvermittlung und Wissen ist Macht. Wenn wir Gemeindegeld in Bildung investieren, bringt es sicher den höchsten Zinsenertrag meint Ihre Finanzreferentin

Karoline Hochreiter

UMWELTREFERAT

Diesem Ausschuß sollen neben den fünf Gemeinderäten noch vier Berater beigezogen werden. Wir hoffen dadurch, den wichtigen Aufgaben noch besser Rechnung zu tragen. Ab heuer obliegt diesem Gremium auch die Ortsbildgestaltung. Gerade in unserer schnelllebigen und gewinnorientierten Zeit wird auf diesem Gebiet viel Verantwortungsbewußtsein notwendig sein, so daß nicht erhaltenswerte Ortsbilder und wertvolle Bausubstanz verloren gehen.

Nun ein kurzer Auszug aus dem Arbeitsprogramm dieser Legislaturperiode:

- Vollständige Säuberung der Wälder und Bäche,
- Eindämmung des Müllaufkommens,
- Abkehr von der „Verbrennerei“ — statt dessen
- Förderung des Kompostierens — dadurch
- Verbesserung der Luftqualität.

Dazu bietet die Gemeinde einen Hächseldienst an, welcher zweimal jährlich, derzeit sogar kostenlos, in Anspruch genommen werden kann. Anmeldung dazu am Gemeindeamt (02772/24 81, Hr. Vouk).

Franz Allmayer
Umweltgemeinderat

REFERAT FÜR JUGEND, SPORT, SCHULE

Die konstituierende Sitzung des Ausschusses Jugend, Sport und Volksschule fand am 9. Mai 1990 statt. Unter dem Vorsitz des Herrn Vizebürgermeisters Weißenlehner wurden Herr Weninger Johann zum Obmann und Herr Wurst Bernhard zum Schriftführer gewählt.

Das vorrangige Ziel ist in Zusammenarbeit mit dem Bauausschuß die Errichtung und Fertigstellung des Volksschul-

zubaues. Am 23. Juni d. J. findet am Sportplatz der **Volleyballtag** statt, wobei zwei Funktionäre des Dachverbandes des Volleyballsportes anwesend sein werden. Jeder ist zum Mitspielen herzlich eingeladen, um dieses Ballspiel kennenzulernen und erhält eine Medaille bzw. Urkunde.

Johann Weninger
Ausschußobmann

REFERAT für Kultur und Bürgerservice

Die Pflege der Kultur in der Gemeinde ist ein wichtiger Faktor zur Steigerung des Lebenswertes und zur Festigung der Ortsgemeinschaft. Der Kulturausschuß möchte ein Mittler zwischen Aktivitäten, die aus der Bevölkerung kommen und dem Gemeinderat sein. Nun einige Vorhaben, die dieser Ausschuß unterstützen möchte:

- Errichtung eines Heimatmuseums in der „Schönbeckmühle“,
- kulturelle Aktivitäten in der Gemeinde,

- regelmäßige Abhaltung eines „Gemeindeparlamentes“,
- setzen von Maßnahmen, die dem Erholungswert und dem Fremdenverkehr dienen (Aufstellen von Wanderwegtafeln, Ortsprospekt etc.),
- laufende Information der Bevölkerung (IFB etc.).

Wir möchten für Sie, aber auch **mit Ihnen** arbeiten. Teilen Sie uns daher bitte eventuelle Anregungen mit, wir werden gerne darauf eingehen.

Helmut Peter
Ausschußobmann

SOZIALREFERAT

Werte Maria Anzbacher!

Am 20. April 1990 wurde ich zum geschäftsführenden Gemeinderat für soziale Angelegenheiten gewählt. Durch nicht mehr überschaubare Sozialversicherungsrechte kann durch Fehlmeinungen und falsche Auskünfte ein nicht wieder gutzumachender Schaden entstehen. Ich stehe Ihnen daher jederzeit für Auskünfte in Fragen der Kranken-, Unfall- und Pensionsver-

sicherung unter der Telefonnummer 0222/58 8 48/DW 350 zur Verfügung. Ich rufe auch gerne zurück und bin bereit, einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Auch Anfragen über meinen Kompetenzbereich, die an das Gemeindeamt gerichtet werden, beabsichtige ich so rasch als möglich zu beantworten.

Ihr GGR Franz Schleining

WIRTSCHAFTSREFERAT

Liebe Mitbürger!

Mit meiner Wahl zum geschäftsführenden Gemeinderat am 20. April 1990 habe ich das in dieser Form neu geschaffene Wirtschaftsreferat und damit eine schwierige Aufgabe übernommen. Zu meinem Vorteil habe ich auf diesem Gebiet durch meine langjährige berufliche Tätigkeit in der Wirtschaftsverwaltung der Wiener Polizei allerhand Erfahrung sammeln können. Momentan bin ich mit der Erfassung der anstehenden Probleme innerhalb meines Ressorts befaßt und werde entsprechende Lösungsmöglichkeiten ausarbeiten.

Hierüber möchte ich in einer der nächsten Ausgaben dieses Informationsblattes ausführlich berichten. Eines darf ich jedoch vorweg gleich jetzt erwähnen, daß ich die Absicht habe, mein mir anvertrautes Amt zum Wohle der Bevölkerung, also in Ihrem Interesse, zu führen. Demgemäß steht ich für Ihre Anliegen zur Verfügung (Telefon im Büro 0222/31 310/7312 DW oder zu Hause 02772/36 664). Etwaige nicht in meine Zuständigkeit fallende Vorbringen werde ich **auf Wunsch gerne weiterleiten und die Erledigung wahrnehmen**.

Ihr um Sie stets bemühter
Mag. Kramlinger

BAUREFERAT

Die Hauptaktivitäten des Bauausschusses werden in der nächsten Zeit vom großen Vorhaben des Schulzubaues geprägt sein. Ein Projekt dieser Größe verlangt auch von den politisch Verantwortlichen ständige Aufmerksamkeit und Engagement. Da der Zubau hohe Geldmittel in Anspruch nimmt, wird sich die weitere Bau-

tätigkeit der Gemeinde verständlicherweise bis auf weiteres auf notwendige Sanierungsarbeiten an gemeindeeigenen Gebäuden beschränken.

Natürlich werden aber auch künftige Serviceleistungen, wie zum Beispiel die Errichtung von Straßenbeleuchtung, wo notwendig, durchgeführt werden.

Ing. Johann Riedl
Baureferent

Die genauen Kompetenzbereiche der Ausschüsse und deren personelle Zusammensetzung entnehmen Sie der Seite 8.

EINLADUNG ZUR SONNWENDFEIER

Heuer soll auf dem Buchberg wieder eine Sonnwendfeier durchgeführt werden. Alle Mitbürger sind dazu herzlich eingeladen! Für Verköstigung wird ausreichend gesorgt sein. Wir haben uns in Anbetracht der Platzverhältnisse auf dem Buchberg für ein sehr einfaches Programm entschieden, das sich auf das Singen einiger Lieder und das Anzünden des Feuers beschränken wird. Ein fröhliches, geselliges Zusammensein an einem wunderschönen Ort ist jedoch garantiert.

Samstag, 23. Juni, um 20 Uhr auf dem Buchberggipfel
Ersatztermin bei Regen: **Samstag, 30. Juni**



RAIFFEISENKASSE MARIA-ANZBACH

Die Bank mit dem persönlichen Service in Ihrem Ort

Kassastunden: Montag-Freitag 8 – 12 und 14 – 16 Uhr
Samstag 8 – 10 Uhr

3034 Maria-Anzbach

Tel. 0 27 72 / 31 23

STUAG

Straßen- und Tiefbau
St. Pölten, Eybnerstraße 24
Telefon 575 48 und 51 767

Ausführung sämtlicher
Straßenbauarbeiten –
Gußasphalt für Außen- und
Innenanlagen –
Spezial-Sportplatzbeläge

Mischanlage St. Georgen/Stf.
Telefon 0 27 46 / 82 50

Johann Spreitzer

Farben – Lacke – Haushaltsartikel
Bodenbeläge

Wiener Straße 51, Tel. 0 27 72 / 21 09
3040 NEULENGBACH

FILIALE: HAUPTSTRASSE 10

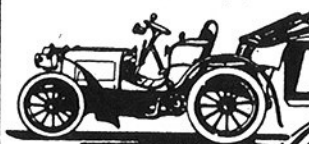
Druckerei ING. G. WALLA NEULENGBACH neben der Post

SÄMTLICHE DRUCKSORTEN
BUCH- UND OFFSETDRUCK
EIGENE BUCHBINDEREI
PLAKATE – MEHRFARBENDRUCK
KUNSTDRUCKE ALLER ART

TEL.: (02772) 42 59

Johann Bauer

Kaufhaus
3034 Maria Anzbach
Hauptplatz 22, Tel. 0 27 72 / 24 83



AUTOHANDEL

Manfred Winter

*Auto Einkauf • Verkauf • Havarieankauf •
Vermittlungen • Gebrauchtteile aller Art •*

3034 UNTER- OBERNDORF 2C ☎ 02773 27 88



franz kraic
installationen
3032 eichgraben, hauptstraße 100
tel. 0 27 73 / 62 65

gas

wasser

heizung

sauna- u. schwimmbadbau

beratung

planung

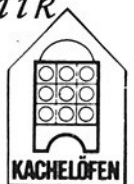
ausführung

auslandsmontagen

Erleben Sie
Harmonie in Keramik



**fliesen
hallach**



KACHELÖFEN

Neulengbach
3040 Neulengbach, St. Pöltner Str. 189, Tel.: 02772/25 17
Filiale Hainfeld
3170 Hainfeld, Wiener Straße 12, Tel.: 02764/74 46

Unsere Mitbürger

Der Ehrenring der Marktgemeinde Maria Anzbach

wurde mit Beschluß des Gemeinderates vom 18. Mai 1990, an Herrn Vizebürgermeister

Rupert WEISSENLEHNER

verliehen.

Wir gratulieren dazu herzlich!

Wir gratulieren zur Geburt

den Eltern WIEBE Jakob und Stephanie, Heitzingerstraße 76, zur Geburt ihres Sohnes DANIEL

den Eltern DANZER Erich und Michaela, Heitzingerstraße 16, zur Geburt ihrer Tochter INES

den Eltern BLAUENSTEINER Johann und Andrea, Wintenstraße 14, zur Geburt ihres Sohnes JOHANNES

den Eltern Franz und Waltraud POSPISCHILL, Johannesbergstraße 12, zur Geburt ihrer Tochter DANIELA

Wir gratulieren zur Eheschließung

WINTER Reinhard - CELLERIN Anita, Hauptstraße 53
SCHMIED Heinz - BRANDSTÄTTER Gabriele, Unter Oberndorf/Ollersbach

GROLLNIGG Werner - WENINGER Elisabeth, Wien/Hofstatt

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

AMESSER Agnes und Leopold, Peter Rosegger-G. 52

Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit

PRACHTL Ing. Ingo - Renate, Nikolaus-Lenau-Str. 119
JAKOBARTL Christian - Hannelore, Tulpengasse 104
HAMERSKY Erich - Margarete, Hauptstraße 69

Wir gratulieren zum 75. Geburtstag

BURGER Anna, Bahnstraße 37
HRABALIK Gertrude, Haydngasse 165
LISSY Anton, Heitzingerstraße 383
POSCH Josefine, Tulpengasse 103
TEIRETZBACHER Aloisia, Oskar Kokoschka-G. 299
SCHADE Margarete, Heitzingerstraße 117

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

AMBROS Johann, Nikolaus-Lenau-Gasse 256

DURNHOFER Maria, Klosterstraße 5

OS ELSINGER Emilie, Klosterstraße 5

ENGELMANN Maria, Hauptstraße 32

KIESLING Katharina, Wintenstraße 2

OS KRAUS Theresia, Klosterstraße 5

NAVRATIL Gerta, Hauptstraße 55

OS WINTER Anna, Klosterstraße 5

LANGE Elfriede, Götzwiesenstraße 28

KLING Dr. Elly, Götzwiesenstraße 25

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag

SCHARLER Johanna, Kloster Meierhöfen

LANOWY Anna, Kloster Meierhöfen

OS AHLBACH Franziska, Klosterstraße 5

Wir betrauern

NOWAK Johann (1906), Altersh. Barmh. Schwestern

EICHINGER Anton (1907), Altersh. Barmh. Schwestern

GAISBAUER Albert (1901), Großraßbergstraße 20

SCHABLAUER Gustav (1910), Heitzingerstraße 114

WODNAR Karl (1916), Babenbergergasse 18

GRAFL Johann (1943), Hauptstraße 115

HIERETH Markus (1986), Großraßbergstraße 3

LONCARIC Anna (1902), Klosterstraße 5

OS PLAIKNER Philomena (1895), Klosterstraße 5

RISSEL Dr. Viktor (1908), Schwabstraße 54

SIEGL Philomena (1900), Schwabstraße 52

BOLT Marinella (1910), Klosterstraße 5

FUCHS Leopold (1914), Heitzingerstraße 121

PETRU Otto (1910), Anton Bruckner-Gasse 213

SCHRAML Oswald (1901), Altersh. Barmh. Schwestern

SCHULZ Franziska (1941), Götzwiesenstraße 7

JANDL Franz (1907), Habsburgergasse 44

GAISRUCKER Friederica (1910), Altersheim Barmherzigen Schwestern

VOSKA Julia (1908), Klosterstraße 5

PÖTZELBERGER Eva (1928), Herbert Hamersky-Str. 267

SUMMERAUER Leopold (1930), Hauptstraße 23

OS AHLBACH Franziska (1900), Klosterstraße 5

Leopold Summerauer †

Hochrangige Persönlichkeiten aus Kirche und Staat sowie zahlreiche Delegationen aus dem in- und ausländischen Kollegenkreis waren am 8. Juni 1990 nach Maria Anzbach gekommen, um gemeinsam mit den Mitbürgern unserer Gemeinde Herrn Leopold Summerauer die letzte Ehre zu erweisen.

Er hatte es zu seiner Lebensaufgabe gemacht, sich getreu seiner Überzeugung stets und überall kompromißlos für das Wohl seiner Mitmenschen einzusetzen.

Auch unsere Gemeinde hat ihm sehr viel zu verdanken und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



**STYR
FIAT**

RAIFFEISEN- LAGERHAUS NEULENGBACH

EBERSBERG 68, 3040 NEULENGBACH

Tel.: 0 27 72/25 24

FILIALEN: Altleingbach, Laaben, Preßbaum, Würmla
Reparaturwerkstätten - Wasser- u. Heizungsinstallationen
Baumaterialien, Kohle u. Heizöle - ELEKTROINSTALLATION

ELEKTROANLAGEN

Ritzengruber



3034 MARIA ANZBACH 345

Tel.: 0 27 72 / 24 97

3040 NEULENGBACH 71

Tel.: 0 27 72 / 23 89

BAUBEDARFSZENTRUM

ING. FRANZ WITTMANN

3040 NEULENGBACH 104

TELEFON (0 27 72) 23 22 UND 23 13



-ANGEBOT

Internorm-Kunststoffenster, Atlas-Kellerfenster, -Türen und Tore,
Lindpointner-Garagentore

Alle Baustoffe für Roh-, Um- und Ausbau sowie Bauwerkzeuge
und Fertigbeton

Ing. Johann RIEDL
Bau- und Möbeltischlerei

Huber & Tarde Ges.m.b.H.

Maria Anzbach, Hauptstraße 420

Telefon 0 27 72 / 39 20

(vormals Tischlerei Fuchs)

**Küchen, Wohnzimmer, Schlafzimmer,
Zwischendecken, Türen, Tore,
Sonderanfertigungen**

GLASEREI

HERMANN KÖHLER

3032 Eichgraben, Dreiwasserstraße 10

Telefon 02773/6429

Hrachowina-, Internorm-Fenster und Türen

Velux-Dachflächenfenster

Acrylglas - Acrytherm

Blei- und Messingverglasungen

Bilderrahmen / Spiegel / Schleiferei

Kunststoff-Fenster mit Einbau

Umbau von Verbund- auf Isolierfenster

ROLLO, MARKISEN, JALOUSIEN

MALEREI - TAPETEN - ANSTRICH

Hermann Pötzelberger

3034 Maria Anzbach, Ahorgasse 504

Tel. 0 27 72 / 39 64

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:
Marktgemeinde Maria Anzbach

Für den Inhalt verantwortlich: GGR Helmut Peter
Hersteller: Druckerei Ing. Walla, Neulengbach

VERANSTALTUNGEN

22. Juni, 19 Uhr *Abschlußkonzert der Musikschule Maria Anzbach
Restaurant Hubauer, Maria Anzbach, 19 Uhr*
23. Juni, 17 Uhr *Ballett-Abschlußvorführung
Kirchenplatz Maria Anzbach*
20 Uhr *Sonnwendfeuer auf dem Buchberg*
- 10., 11. u. 12. August *FEUERWEHRFEST der FF Maria Anzbach
neues Feuerwehrhaus Maria Anzbach*
9. September *FF Maria Anzbach, „Tag der offenen Tür“
Feuerlöscher Überprüfung*
14. September, 19 Uhr *KBW — „Die Wenzelbibel“ Farblichtbildervortrag
Gemeindesaal Hr. Dipl.-Ing. Robert TRNKA, Maria Anzbach*
12. Oktober, 19 Uhr *KBW — „Südindien, Kerala“ (Das Land der Thomas-Christen)
Gemeindesaal Farblichtbildervortrag mit Tonbandbeispielen
Hr. Univ.-Prof. Dr. Ferd. STARMÜHLNER*
- VORSCHAU: *KBW — 16. bis 18. November: BUCHAUSSTELLUNG*

SCHÖNBECKMÜHLE

Am 11. März fand in der „Schönbeckmühle“ ein Tag der offenen Tür statt. Fast 500 Besucher konnten sich von der wirklich großartigen Arbeit überzeugen, die hier Maria Anzbacher Mitbürger freiwillig, unentgeltlich und im Sinne einer erhaltenswerten Sache geleistet haben. Die unerwartet hohe Besucherzahl zeigt vom großen Interesse an dieser Sehenswürdigkeit, die buchstäblich im letzten Moment vor dem Verfall gerettet worden war. Es sind schon Besprechungen zwischen Gemeindevertretung und den Mitarbeitern an der Mühle im Gang, die ein zügiges Fortschreiten der Sanierung gewährleisten sollen.

Restaurant-Café

ERWIN HUBAUER

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 21

Tel. 0 27 72 / 24 95

Empfiehl sich für alle Festlichkeiten
bis zu 120 Personen

BAUMEISTER

Ing. Robert Reisser

EICHGRABEN, HUTTEN 70
Tel. 63 39

1170 Wien, Kalvarienberggasse.15



MALEREI · ANSTRICH · TAPETEN · FASSADEN
DISPERSIONEN · HEIZKÖRPERLACKIERUNGEN

3034 Maria Anzbach, Wasenburggasse 286
Tel. 0 27 72/36 0 83, 0 222/62 46 145

GAS WASSER HEIZUNG
INSTALLATIONEN
GEORG SPRENGNAGEL

3034 Maria Anzbach Oed 18
Tel. 02772 / 41 20

Kompetenzbereiche der Geschäftsführenden Gemeinderäte seit der Gemeinderatswahl 1990

Referat	Besetzung	Kompetenzbereich
Finanz	HOCHREITER Weißenthaler Allmayer Weninger Peter Schleining Mag. Kramlinger Ing. Riedl Dir. Klenz Langer	Voranschlag, Rechnungsabschluß, Vermögensverwaltung, Mieten, Pachten, Tarife, Abgaben, Steuern, Gebühren, Reallasten, Darlehen, An- und Verkäufe, Grundtausch, Gehaltsvorschuß, Aufwandsentschädigung, Zuschüsse, Gehälter, Löhne, Pensionen, Wohnbaudarlehen, Aufschließungsbeitrags- förderungen und finanzielle Angelegenheiten der Musikschule
Straßen	WEISSENLEHNER Knapp Leiss Langer Schleining	Errichtung und Instandhaltung von Gemeindestraßen, Fahrwegen, Güterwegen, Brücken, Stegen und Gehsteigen, Verkehrszeichen, Geh- und Wanderwege, Straßenbaumaterialdeponien
Kultur und Bürgerservice	PETER Langer Künstler Dir. Klenz Lehar	Kunst, Kultur, Informationsblatt, Information, Fremdenverkehr, Gemeindeparlamente, Veranstaltungen, kulturelle Angelegenheiten der Musikschule
Umweltschutz	ALLMAYER Leiss Langer Dir. Klenz Mag. Kramlinger	Umweltschutz, Ortsbildpflege, Müllbeseitigung, Feuerwehren, landwirtschaftliche Belange
Jugend und Sport	WENINGER Wurst Hochreiter Langer Prulamp	Investitionen und Betrieb in Schule, Kindergarten und der Sporthalle, Denkmäler, Klöster, kirchliche Angelegenheiten, Vertretung der Interessen der Volksschulgemeinde
Wirtschaft	MAG. KRAMLINGER Künstler Leiss Wurst Allmayer	Betrieb und Wartung von Friedhof, Bauhof, Straßenbeleuchtung und Gemeindehäuser, Bau und Betrieb von Kanal und Wasserleitung, Winterdienst, Straßenreinigung, Raumordnung, Flächenwidmungsplan, Bauregulierungen und Uferschutz
Sozial	SCHLEINING Triethaler Künstler D. I. Felkel Peter	Fürsorge, Katastrophenhilfe, Mutterberatung, Impfungen, Altersfürsorge, Notstandshilfe, Seuchen, Krankenanstalten, Rotes Kreuz, Gemeindefürsorgeangelegenheiten, Desinfektionen
Prüfungsausschuß	BÄCK Künstler Triethaler Langer Dir. Klenz	Aufgaben gemäß § 82 NÖ Gemeindeordnung 1973
Bauausschuß	ING. RIEDL Knapp Wurst D. I. Felkel Schleining	Ortsplanung, Neubauten, Verbauungsvorschriften, Wohn- und Siedlungswesen, Neuerrichtung Straßenbeleuchtung